



Ewa JOURNAL ^{4/2009}



**SÜSSE VERFÜHRUNG
MIT TRADITION** Seite 4

**WAS TUN BEI FROST
UND KÄLTE** Seite 7

**NEUER STROMTARIF
AB 1. OKTOBER** Seite 7



ALTENBURGER LICHTERGLANZ

Pünktlich zum ersten Advent leuchten in der Altenburger Innenstadt Weihnachtsengel und Lichterketten. „Um mit der Zeit zu gehen, wird die Weihnachtsbaumbeleuchtung erstmals in modernster LED-Technik eingesetzt“, betont Anton Geerlings, Geschäftsführer der Ewa. So werden 1.050 von der Ewa gesponserte LED-Lampen den Weihnachtsbaum schmücken. Dadurch wird der Energieverbrauch deutlich gesenkt. Vom 28. November 2009 bis 23. Dezember 2009 wird sich Altenburg in eine weihnachtliche Traumlandschaft verwandeln – für Groß und Klein wird viel geboten. Lassen Sie sich einstimmen auf das Fest der Liebe.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,



die für viele sicher erfreulichste Nachricht zuerst: Ewa startete ab 1. Oktober 2009 mit dem neuen Strom-Tarif Ewa-Stabil für Haushalte und Gewerbe mit einer verbindlichen Preisgarantie bis zum 31. Dezember 2011 in das bald beginnende Jahr 2010!

Nicht nur wir machen uns Gedanken über das Energiesparen, sondern auch die EU: Seit dem 1. September sind matte Glühlampen sowie 100-Watt-Glühlampen verboten, im Jahr 2010 sollen Modelle mit 75 Watt folgen. Doch keine Angst, auf festliche Weihnachtsbeleuchtung müssen Sie trotzdem nicht verzichten, denn viele Hersteller bieten Lichterketten und andere Leuchtkörper mit LED-Technik an.

Ich bin überzeugt, dass es für uns alle ein ereignisreiches Jahr war, mit seinen Höhen und Tiefen, mit seinen guten und schlechten Zeiten. Glaubt man den täglichen Meldungen aus den Medien, scheint besonders im Jahr 2009 die Welt aus den Fugen geraten zu sein. Und dennoch gibt es viele Dinge, die für uns gut und wichtig sind, die neben den Problemen wirklich zählen. In diesem Sinne möchte ich mich für Ihre Treue sehr herzlich bedanken.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre, frohe Feiertage und einen guten, energiereichen Start ins neue Jahr 2010!

Ihr

Anton Geerlings, Geschäftsführer der Ewa

ERDGASHEIZUNGSAKTION GEHT WEITER

Die Heizkosten sind ein entscheidender Faktor in jedem Haushalt. Denn angenehme Raumtemperaturen und reichlich warmes Wasser gibt es nicht zum Nulltarif. Deshalb bietet die Ewa wieder seit 1. Mai 2009 ihren Gas-Kunden in Zusammenarbeit mit der SHK-Innung die Installation neuer kostensparender Brennwertkessel an. Zu all den Vorteilen, die für Erdgas sprechen,

kommt noch ein weiterer für die Kunden der Ewa hinzu: Mit einem Finanzierungsprogramm werden Heizungsmodernisierer im Versorgungsgebiet der Ewa unterstützt.

Modernisieren und profitieren
Sie zahlen für Ihre neue Anlage lediglich einen Abschlag von mindestens 20 Prozent an. Den noch offenen Betrag zahlen Sie be-



Wenn Engel spielen

Eine Tanne wird erst zum Weihnachtsbaum durch die passende Dekoration. Unter dem diesjährigen Motto des Weihnachtsmarktes „Wenn Engel spielen“ hat die Altenburger Künstlerin Liebe Godts-De Greef 100 Engel aus Metall in verschiedenen Größen geschaffen. Zusammen mit der Künstlerin und mit Unterstützung der Ewa, die das Material sponsert hat, haben Kinder und Jugendliche die Engel kunstvoll bemalt und gestaltet. Noch warten die kreativen Schmuckstücke auf ihren großen Auftritt. Aber pünktlich zur Weihnachtsmarkteröffnung sollen die Besucher in der Adventszeit auf dem Marktplatz auf das Fest eingestimmt werden. Und vielleicht kann man die Engel noch wirklich spielen hören.

Altenburg war Spitze!

Auch in diesem Jahr zog der enviaM-Städte Wettbewerb wieder Zehntausende in seinen Bann. Die ereignisreiche Tour durch insgesamt 30 Städte fand durchweg positive Resonanz bei Besuchern, Kommunalpolitikern und Medien.

Mit stattlichen 332 Kilometern sicherten die Altenburger ihrer Stadt den ersten Platz im Städte Wettbewerb der enviaM-Roadshow. Altenburg gewann somit 15.000 Euro und zusätzlich 300 Euro beim Wissensquiz. Mit dem Geld soll die Nachwuchsarbeit verschiedener Altenburger

Vereine gefördert werden. Durch das Engagement von 174 Sportlerinnen und Sportlern, eine gute Organisation und eine perfekt abgestimmte Koordination auf der Bühne durch Eddy Woggon und sein Team hat Altenburg den Sieg geschafft. Hohenstein-Ernstthal schaffte es mit 327,54 Kilometern auf Platz zwei und kann sich über 12.000 Euro freuen. Knapp dahinter folgte Oschatz mit 327,35 Kilometern und wurde mit 10.000 Euro belohnt. Wer sich über die Gelder in Altenburg freuen darf, berichten wir im nächsten Ewa-Journal.

quem in monatlichen Raten über fünf bis sechs Jahre ab. Auch bei der Umstellung von Öl auf Gas bietet die Ewa günstige Anschlussbedingungen.

Die jährliche Überprüfung, Wartung und Reinigung des Kessels einschließlich des Brenners ist während der Finanzierungszeit inklusive (ohne Material- und Lohnkosten für Reparaturen).

Interesse geweckt?

Gern informieren Sie der Ewa-Vertriebsmitarbeiter Michael Seumel, Telefon: 03447 866-111, sowie Innungsoberrmeister Heizung, Klima, Sanitär Klaus-Dieter Rudolph, Telefon: 03447 505011, genauer über moderne Brennwerttechnik und ihre Vorteile.



MELDUNGEN

Mitteilung der Ewa/ASA

Hiermit möchten wir unseren Kunden mitteilen, dass die Geschäftsstelle der Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH und der Altenburger Städtische Abwasserentsorgung in der Franz-Mehring-Straße 6 in Altenburg vom **24.12.2009 bis 03.01.2010** geschlossen ist. Für Störungsmeldungen – Strom, Gas, Wärme, Wasser und Abwasser betreffend – steht die Telefonnummer 03447 866-0 rund um die Uhr zur Verfügung.

Zwischenablesung – bitte beachten!

Zum Jahreswechsel 2009/2010 wird die Ewa eine Zwischenablesung der Wasserzähler im Ewa-Versorgungsgebiet durchführen:

- > vom 15. Dezember 2009 bis 15. Januar 2010
- > aus abrechnungstechnischen Gründen
- > Beauftragte Firma: Techem Energy Services GmbH
- > Mitarbeiter werden sich ausweisen

Betreffende Ortschaften: Altenburg/ Ehrenberg/Greipzig/Knau/Kosma/Lehnitzsch/Mockzig/Modelwitz/Oberzetscha/Paditz/Poschwitz/Rautenberg/Stünzhain/Unterzetscha/Zschaiga/Zschechwitz/Zschernitzsch

IMPRESSUM

Herausgeber:

Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH, Franz-Mehring-Straße 6, 04600 Altenburg
Telefon: 03447 866-444

Fax: 03447 866-119

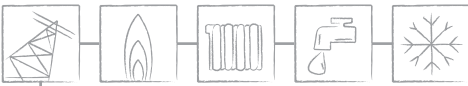
www.ewa-altenburg.de

Redaktion: Carola Blümel (Ewa), Marika Kober (Trurnit Leipzig GmbH)

Gestaltung: Nina Döllein (Frank Trurnit & Partner Verlag GmbH)

Auflage: 33.000 Exemplare

Fotos: Ewa, Ilka Plötner, Trurnit Verlag,



Qualität zum Anbeißen

Die Winterkälte legt sich wie ein Mantel um den Körper, kriecht von außen nach innen – die Nase ist rot. Einfaches Gegenmittel ist das Kaffeehaus Volkstädt in der Burgstraße. Eine heiße Tasse Kaffee und hausgemachte Cremetorte oder Stollen!



Imposante Rührgeräte schlagen Sahne und verschiedene feine Cremes. Schüsseln voll flüssiger Kuvertüre verströmen ihren unwiderstehlichen Duft. In der Konditorei Volkstädt in der Burgstraße entstehen die süßen Köstlichkeiten auf wenigen Quadratmetern – in einem Raum, in dem flinke Profis mit weißen Schürzen wirbeln. Was in der Lebensmittelindustrie hinter riesigen Produktionsstraßen verschwindet, ist im Kaffeehaussaal noch mit allen Sinnen wahrnehmbar: Wie die Köstlichkeiten, die so schnell vernascht sind, aufwendig entstehen – und das mit Liebe und in fünfter Generation. Entgegen dem lange üblichen Trend wurde hier fast alles so erhalten, wie es schon zur Gründerzeit war. Wände, die großflächige zarte Bemalungen zieren, und Säulen, die mit Kirschbaumholz verkleidet sind, geben dem Raum eine Atmosphäre, in der man sich einfach wohlfühlen muss. Das Kaffeehaus im Herzen Altenburgs ist das älteste seiner Art in ganz Thüringen. Gegründet im Jahr 1878 durch Ernst Moritz Alexander Volkstädt, entwickelte es sogar den Status einer Hofkonditorei. Geführt wird

das Traditions Haus von Kay Melwitz, der es nach dem plötzlichen Tod seines Vaters im Jahr 2008 übernahm. Bereits seit 2001 hat er seine Meisterprüfung in der Tasche. Wenn man ihn nach der Chronik des Hauses Volkstädt fragt, ist er stolz auf das Erreichte und steht mit Leidenschaft hinter dem, was er tut. Treue Stammkunden erinnern sich noch an die Zeit, als Kay Melwitz schon als kleiner Junge mit seinem Dreirad durch die Räume flitzte. Selbst Touristen aus Franken oder Holland schätzen das zauberhafte Flair im Stil der Wiener Kaffeehäuser.

Konditorenqualität statt Industrieware bleibt ungeachtet der erfolgreichen Familiengeschichte die Maxime des unternehmerischen Handelns. Dafür stehen die Spezialitäten des Hauses wie die berühmte Baisertorte, Baumkuchen oder Makronen-Lebkuchen. Konditormeister Kay Melwitz schaut optimistisch in die Zukunft: „Altenburg ist eine spannende Region mit Wachstum.“ Und Handwerk hat goldenen Boden – in diesem Fall Tortenboden. Guten Appetit und eine schöne Adventszeit!



COUPON

Das Ewa Journal verlost ein Gratis-Kaffeekränzchen für 1 Familie bis zu 4 Personen mit je 1 Tasse Kaffee und 1 Stück Kuchen im Kaffeehaus Volkstädt. Einfach den Coupon ausschneiden, auf eine Postkarte kleben, mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift an die Ewa schicken. Der Gewinner wird dann aus allen Einsendungen ermittelt. Einsendeschluss ist der 30. November 2009. Weiterhin gibt es eine Baisertorte nach traditioneller Rezeptur, je einen Baumkuchen oder 5 Makronen-Lebkuchen zu gewinnen. Lösen Sie dazu unser Rätsel auf der Seite 8.



Konditormeister Kay Melwitz' Spezialitäten sind auch Makronen-Lebkuchen. Die gibt es in der Burgstraße 13



Die Damen der süßen Verführung verkaufen Torten und Gebäck außer Haus: Sabine Schneider (links) bedient schon seit 17 Jahren im Kaffeehaus



Das Kaffeehaus Volkstädt im Wiener Flair heute (links) und gestern

ÖFFNUNGSZEITEN:

Konditorei

Montag bis Freitag 9 – 17.30 Uhr

Samstag 9 – 12 Uhr

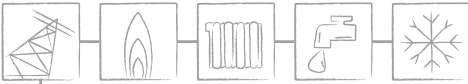
Sonntag 13 – 16.30 Uhr

Kaffeehaus

Montag bis Freitag 9 – 17.30 Uhr

September bis Mai:

auch sonntags 14 – 17 Uhr



Vorhang auf für ein neues Weihnachtsmärchen

Märchen leben davon, dass sie immer wieder neu erzählt werden. Für Theater & Philharmonie Thüringen hat Katharina Schlender anhand der Vorlage der Brüder Grimm mit dem „Märchen von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen, oder wenn das Herz plötzlich rennt“ eine neue Fassung der Geschichte geschrieben.

Es gibt Menschen, die fürchten sich vor gar nichts. Im Stück geht „der Jüngste“ auf die Suche nach der ultimativen Gänsehaut. In der Inszenierung von Frank

Voigtmann lässt Katharina Schlender ihren „Jüngsten“, gespielt von Ulrich Rechenbach, poetisch, mit Humor und sehr spielerisch durch die Welt ziehen, um allerlei gruselige Aufgaben zu bestehen, oder um erwachsen zu werden, oder um die Liebe zu entdecken.

Ob der Junge am Ende das Fürchten lernt, können Sie selbst herausfinden. Landestheater und Ewa verlosen Freikarten.

Premiere:

Die Premiere im Landestheater Altenburg ist am 20. November um 10.00 Uhr.

Weitere Vorstellungen:

- > 21. November, 14.30 Uhr
- > 21. Dezember, 14.30 Uhr
- > 22. Dezember, 14.00 Uhr
- > 28. Dezember, 16.00 Uhr

Kartenwünsche nimmt der Besucherservice unter der Telefonnummer 03447 585-177 oder -160 entgegen.

FREIKARTEN ZU GEWINNEN

Für die Vorstellung am 28.12.2009 verlosen Landestheater und Ewa als Sponsor des Weihnachtsmärchens 3 mal 3 Freikarten unter den schnellsten Einsendungen. Wer sich dieses rasant schaurige Theaterstück nicht entgehen lassen möchte, schickt eine Postkarte, ein Fax oder eine E-Mail mit dem Stichwort „Grusel“ an die Ewa. Viel Glück und gute Unterhaltung!

Theaternachmittag für Kinder

Es hat nun schon Tradition, dass die Ewa im Altenburger Landestheater eine Theatervorstellung für Kinder aus sozial schwachen Familien sponsert. In der diesjährigen Adventszeit werden die Kinder im Heizhaus das Puppenspiel „Petterson & Findus“ sehen.

Der schrullige Petterson und sein schlauer Kater Findus sind ein unschlagbares Paar, deshalb werden die Geschichten von Sven Nordquist von Kindern in aller Welt heiß geliebt. Komisch, warmherzig und sehr liebenswert werden die Helden auch diesmal die kleinen Zuschauer mit ihren gemeinsamen Abenteuern begeistern.



Silvio Schatz
bei der Ausbildung

drei im gewerblichen Bereich an. Neben einer **Bürokauffrau** und einer **Fachkraft für Wasserversorgungstechnik** bilden wir ab 2009 erstmals jährlich zwei **Mechatroniker** aus.

Und auch die Altenburger Städtische Abwasserentsorgung (ASA) bildet jedes Jahr eine **Fachkraft für Abwassertechnik** aus.

Habt Ihr Interesse an einer Ausbildung bei der Ewa/ASA? Eure Bewerbung könnt Ihr ab sofort an Frau Steffi Külbel, Abt. Personal, Franz-Mehring-Straße 6, 04600 Altenburg senden. Wenn Ihr noch Fragen rund um die Ausbildung habt, stellt diese einfach unter Telefon 866-102. Aktuelle Informationen zu unseren Ausbildungsberufen erhaltet Ihr unter <http://berufenet.arbeitsamt.de/berufe>

Wir bilden aus

Die Ewa engagiert sich für ihre Stadt, die Menschen, die darin wohnen, und natürlich für die Jugend. So bilden wir seit Gründung der Ewa kontinuierlich Facharbeiter aus. In jedem Ausbildungsjahr bieten wir einen Ausbildungsplatz im kaufmännischen und



Baustellenkalender

Die Leitungen für Gas, Wasser und Strom in der Frauenfelsstraße werden seit Anfang Oktober umverlegt. Im Zuge der Maßnahme sind Tiefbauarbeiten am Schacht „Kreuzung Brückchen“ erforderlich. Die geographische Lage im Altstadtbereich erschwert durch den felsigen Untergrund nicht nur den gesamten Tiefbau, sondern führt dazu, dass die Rohrgraben gefräst werden müssen. Die Bauabschnitte werden durch Mitarbeiter der Stadtarchäologie begleitet. Voraussichtlich Ende November werden die Bauarbeiten abgeschlossen sein.

Winterkleid für die Wasserleitungen

Wenn die Quecksilbersäule gegen Null geht, heißt es für Hausbesitzer wieder aufgepasst, denn die Wasserleitungen und Zähler müssen gegen Frost geschützt werden. Zunächst sollte man alle nicht benutzten Leitungen abstellen und entleeren. Das Isolieren mit geeigneten Dämmmaterialien und die Vermeidung von Zugluft stellen gute Schutzmaßnahmen für besonders frostgefährdete Anlagenteile wie Leitungen in Kellern, an Außenmauern oder in nicht benutzten Räumen dar.

Türen und Fenster zu

Kündigt sich sehr heftiger Frost an, empfiehlt es sich, Kellertüren und Fenster geschlossen zu halten und sorgfältig

abzudichten. Vermeiden Sie auch geöffnete Fenster zum Beispiel in WC-Anlagen während der Nachtstunden.

Rechtzeitig schützen

Ein rechtzeitiger Schutz gegen den Frost lohnt sich allemal, denn die Kosten für die Auswechslung und die eventuelle Reparatur von eingefrorenen Wasserzählern muss laut Wasserbenutzungsatzung (WBS) der Stadt Altbensburg, Paragraph 17 vom 27. Juni 1996 der Kunde bezahlen. Ganz zu schweigen von der lästigen Unterbrechung der Wasserversorgung.

Nur mit warmem Wasser auftauen

Eingefrorene Waschbecken oder Toiletten dürfen nur mit lauwarmem Wasser aufgetaut werden. Bei eingefrorenen Leitungen muss unbedingt ein Fachmann ran. Die Devise hier sollte deshalb lauten: „Vorbeugen ist besser...“. So kommt man ohne Unterbrechung der Wasserzufuhr oder andere Schäden gut über den Winter.

Sie haben noch Fragen?

Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne weiter. Telefon: 866-444.

Diese Zähler waren nicht mehr zu retten: Thomas Gramatzki von der Ewa rät, Wasserzähler warm einzupacken

EWA FRIERT DIE PREISE EIN

Mit unserem neuen Strom-Tarif Ewa-Stabil für Haushalte bieten wir ab 1. Oktober 2009 einen günstigen und garantierten Strompreis an. Die Vorteile auf einen Blick:

- > 2 Jahre Preissicherheit
- > klare und übersichtliche Preisstruktur
- > keine versteckten Kosten
- > verbindliche Preisgarantie bis 31. Dezember 2011*
- > keine Preiserhöhung während der Erstlaufzeit*
- > Vertragsabschluss ist jederzeit möglich

Grundpreis 7,74 Euro/Monat (brutto)
Verbrauchspreis 20,23 Ct./kWh (brutto)*

*davon ausgeschlossen sind Preiserhöhung oder Preissenkung bei veränderten steuerlichen Rahmenbedingungen (Mehrwertsteuer, Ökosteuern).

Die Stromzusammensetzung finden Sie unter www.ewa-altenburg.de

Analog zum Haushalt bieten wir auch für die Gewerbetreibenden den Tarif Ewa-Stabil-Gewerbe an. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Unter 866-112 erhalten Sie weitere Informationen.





DIE GEWINNER

„Müller“ lautete das Lösungswort der vorigen Ausgabe. Je zwei Eintrittskarten für das Altenburger Musikfestival gingen an Sybille Kratsch, Eberhard Kreuz und Irene Götze – alle aus Altenburg. Die Lösungs-

zahl des Kinder-Sudokus war die 1. Über die Kinogutscheine freuen sich Vanessa Jahr und Maria Sebastian aus Altenburg sowie Jonas Weber aus Meuselwitz. Herzlichen Glückwunsch!

Raten und gewinnen

	Gottesdienst	Stadtteil Hamburgs	olivgrüner Papagei	Berliner Eisbär		großer Mensch	tadellos	Wanderhirt	modern	
italienische Nudeln	▼	▼	▼	▼		▼ 4	▼	▼	▼	▼
Elch	▶			6	russisches Heiligenbild	▶			8	▼
Verkehrsstillstand	▶		2		Großmutter		Mixgetränk mit Wein		salopp: nein	
auf diese Weise	▶	5	Region in Italien Schmerzlaut	▶	▼		3	▼	▼	
Kurzform von Elena	▶ 7		▼	aus dem Weg gehen	▶ 1					
Ausstrahlung	▶					Segelkommando	▶			
								RM087219	200904	

DIE LÖSUNGEN ...

... von Kreuzworträtsel und Kinder-Sudoku bitte per Postkarte, Fax oder E-Mail mit Namen und Anschrift an die Ewa schicken:
**Ewa, Franz-Mehring-Straße 6,
 04600 Altenburg**
Kennwort: Rätsel
Fax: 03447 866-119
E-Mail: ewa@ewa-altenburg.de

Einsendeschluss für das Sudoku ist der 30. November 2009. Die Gewinner werden ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ewa-Mitarbeiter und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen.

IHRE PREISE

Unter allen kleinen Lesern, die uns die Lösungszahl des Sudokus zuschicken, werden diesmal wieder 3 x 4 Kinogutscheine verlost.

Unter allen großen Lesern verlosen wir Spezialitäten des Kaffeehauses Volkstätt (siehe Seite 4). Weiterhin gibt es Freikarten für das Weihnachtsmärchen im Landestheater zu gewinnen (siehe Seite 6).

AUFGEPASST, KINDER!

Um die richtige Lösungszahl zu erhalten, müsst ihr die leeren Zahlenfelder ausfüllen. In jeder Zeile und Spalte muss eine Zahl von 1 bis 9 stehen, sie darf aber nicht doppelt vorkommen. Lösungszahl ist die im roten Kästchen. Diese schickt ihr bitte mit Namen und Adresse an die Ewa. Die Ewa wünscht euch beim Knobeln viel Glück!

Kinder-Sudoku

	9	2		6	8		7	5
	8		3		7		6	
7	1		4			9	8	
8	6	3				2		9
5	4	7	9		6			
9		1		8			4	
6	3		2		5	7	9	
1	7				9	5		4
2	5		8	7		3	1	